

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Halbesches Tageblatt.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich...

Halbesche Heilsche Nachrichten.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich...

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser ist am Dienstag von Drontheim auf der „Samburg“ wieder in See gegangen.

Das Marine-Kriegsgericht in Kronstadt sprach den Admiral Roschke...

Aus mehreren Zellen Rußlands werden Meutereien der Kosaken berichtet.

Die Geschenke-Steuer.

Halle, 11. Juli.

Mit der Einführung neuer Steuern ist auch eine mitgekommen, die wohl...

Zum allgemeinen braucht man mit denen, die Geschenke zu bekommen haben...

Somit aber beträgt die Steuer 4%, und steigt je nach der Höhe des Gegenstands...

Die Aussicht, die Geschenke-Steuer entrichten zu müssen, haben nach dem Willkürlichen...

Im Klosterhof.

Roman von B. v. d. Landen.

„Na, lassen Sie sich bald mal sehen, lieber Ferni. Wieder kommt dazu, und wir machen ein harmloses Spielchen.“

Der junge Mann blieb noch eine Weile stehen, sah in den klaren Nachthimmel hinauf...

„Nun haben Sie, liebe Inge, diesen ersten nächsten Nachbar ja auch kennen gelernt...“

„Ich könnte das heute noch nicht sagen“, meinte Inge nachdenklich.

„Doch nicht?“ rief Armand. „Denn sollten Sie einmal Marcus Callen sprechen hören...“

„Ja, Marcus“, sagte sie dann mit einer Betonung, der man deutlich anmerkte...

„Doch und ein reizendes Tier. Warten Sie, Fräulein von Herenstein, die Ammel soll für Sie eingekauft werden...“

halber die Schulden eines Leichfusses und Habentischs im Betrage von 5000 Mk. begehrt...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juli. (Sonderdruck.) Die Festtage in Drontheim sind beendet.

Die Verlesung des Jahresberichts über den auswärtigen Dienst des Reichs...

(Der Stellenwechsel in der Leitung des Marine-Ministeriums) leitet eine Reihe weiterer Personalveränderungen...

dieses Jahres hinzulegen werden. Admiral Freyher von Soden...



Kontreadmiral von Müller.

Chef des Marine-Ministeriums, Kontreadmiral von Müller, gehört der Flotte seit dem Jahre 1871 an.

— (Ueber die Schaffung eines sozialdemokratischen Theaters) melden die „A. N.“ wie folgt:

— (Der Stellenwechsel in der Leitung des Marine-Ministeriums) leitet eine Reihe weiterer Personalveränderungen...

erkennmal Inges Blick. Sie achtete nicht darauf, sie sah Frau von Heren die Hand.

„Kommen Sie mit, Fräulein von Herenstein, ich möchte Ihnen die Ammel zeigen.“

„Fräulein von Herenstein, ich hat Sie, mich in den Stall zu begleiten, um das Pferd anzusehen.“

Seine Stimme klang erregt und zwischen seinen Brauen zuckte es.

„Verzeihen Sie, Herr von Ferni — ja natürlich komme ich gern mit, sehr gern.“

Anna machte keine Miene sie zu begleiten, so schritten sie neben einander über den sonnengeblähten Schloßhof zum Marstall hinüber.

„Der Mann legte sein Handwerkzeug fort und verschwand.“

„Hör mal die Ammel vor.“

„Aber das ist merkwürdig, das Gule hat man oft so nah und kommt nicht dazu!“, rief Armand und lachte dabei zum



**\* Bürgerbund an der Saale.** Das 51. Sängerfest des Bürgerbundes an der Saale fand in Götting statt. Die mit den Frühlingsfesten von Halle a. S., Dessau, Bernburg und Göttingen eingeflochtenen Bundesfeierlichkeiten wurden dem hiesigen Verein „Festliche des Männergesangs“, welcher gleichzeitig dem Bund angehört, leitend empfangen und zum Hotel „Kaiserhof“ geleitet, wo sich sofort ein recht lebhaftes Treiben entwickelte. Nach langer Nacht wanderten die trotz der unglücklichen Witterung in hiesiger Gegend erschienenen Sänger mit ihren Damen unter der liebevoll-würdevollen Leitung des als Vortragsleiter des Bundes fungierenden hiesigen Vereins am Samstag abends nach Göttingen, wo die offiziellen Abschiedsfeierlichkeiten durch den hiesigen Verein und den Bundesvorstand erfolgte. Hierbei wurden die ausmündigen Sänger durch zwei vom genannten Verein vorgewählten Gesangsstücke aufs angenehmste überrascht. Nach eingetretener Freilichtfeier fanden unter der bewährten Leitung des Bundesleitenden Herrn Musikdirektor Burjischmidt die Proben für den in Götting im „Festung von Brauer“ stattfindenden Sängertag statt. Nach Beendigung der Proben erfolgte der Rückmarsch nach Götting zur Bekleidung des Friedrichs-Platzes und des Stadtparkes, zu welchem der Musikdirektor in hervorragender Weise seine Erlaubnis erteilt hatte. Bei diesen Rückmärschen erläuterte Herr Stadtmusikdirektor Hamburg eingehend die einzelnen Details. Nach langgehabter Mittagspause vermittelten sich gegen 1/4 Uhr die Sänger mit ihren Angehörigen und Wägen im Festhof zum „Festung von Brauer“ zur Bekleidung des Sommerfestes, nachdem die im Auftrag des Herrs Burjischmidt durch den Musikdirektor für Erinnerungsfeste Anstalten, sowie ein von allen Festteilnehmern begünstigtes aufgenommenes Koch auf dem Saale und den Herzog von Anhalt verstanden war, wurde unter allerleitender Aufsichtung ein Aufbruchprogramm an den Herzog und ein Bundesprogramm dem Herrs Burjischmidt überreicht. Der Aufbruch zum Festhof fand im Aufbruch der Sängertag wurde von dem Bundesvorstand, sowie von den einzelnen Vereinen eine Fülle gelegener Gesänge, welche lauten Jubel erzielten, zum Vortrage gebracht. Den Schluss des in allen Teilen herzlich verlaufenden Festes bildete ein im Garten zu Osterwägen eingemauertes gemeinsames Abschiedsessen. Kurz vor dem Aufbruch zur Heimkehr liefen die Erinnerungen auf die entfallenden Feiern ein, welche mit lauten Jubel entgegengekommen wurden.

**\* Wasserrohrbruch.** Heute vormittag gegen 9 1/2 Uhr brach vor dem Grundstück Alte Bromstraße 8 ein Wasserrohr aus.

**\* Von der Strafe.** Gestern nachmittag gegen 3 Uhr brach in der Poststraße ein Wasserrohr aus, welches in einem mit Koble befüllten Behälter. Die Koble wurde umgeladen werden.

**\* Gut abgelaufen.** Gestern vormittag führte vor dem Grundstück Magdeburgerstraße 67 das Pferd eines hiesigen Milchhändlers. Hierbei hob sich der hintere Teil des Wagens, wobei der 11jährige Sohn des Milchhändlers, welcher die im Auftrag des Herrs Burjischmidt durch den Musikdirektor für Erinnerungsfeste Anstalten, sowie ein von allen Festteilnehmern begünstigtes aufgenommenes Koch auf dem Saale und den Herzog von Anhalt verstanden war, wurde unter allerleitender Aufsichtung ein Aufbruchprogramm an den Herzog und ein Bundesprogramm dem Herrs Burjischmidt überreicht. Der Aufbruch zum Festhof fand im Aufbruch der Sängertag wurde von dem Bundesvorstand, sowie von den einzelnen Vereinen eine Fülle gelegener Gesänge, welche lauten Jubel erzielten, zum Vortrage gebracht. Den Schluss des in allen Teilen herzlich verlaufenden Festes bildete ein im Garten zu Osterwägen eingemauertes gemeinsames Abschiedsessen. Kurz vor dem Aufbruch zur Heimkehr liefen die Erinnerungen auf die entfallenden Feiern ein, welche mit lauten Jubel entgegengekommen wurden.

**\* Defekt.** Der am 7. September 1854 geborene Kanonier Friedrich Wilhelm Alexander Gebhard-Biggs, Nr. 75 ist am 6. Juli defekt. Er ist 1,64 m groß und von untermittlerer Statur und hat schwarzes Haar.

**\* Jüngliche Durchbrecher.** Mit welchem Raffinement junge Leute die Bahn des Verbrechens betreten, zeigt folgendes Postamt. In einer kleinen, größeren Hofanlage in der Poststraße gibt einen Scheinwerfer gefolgt wurden. Der Milchhändler sprang nach rechts, wobei der Wagen, wodurch weiteres Unglück verhindert wurde. Der Knabe kam mit leichten Hautabrischen davon.

**\* Defekt.** Der am 7. September 1854 geborene Kanonier Friedrich Wilhelm Alexander Gebhard-Biggs, Nr. 75 ist am 6. Juli defekt. Er ist 1,64 m groß und von untermittlerer Statur und hat schwarzes Haar.

**\* Jüngliche Durchbrecher.** Mit welchem Raffinement junge Leute die Bahn des Verbrechens betreten, zeigt folgendes Postamt. In einer kleinen, größeren Hofanlage in der Poststraße gibt einen Scheinwerfer gefolgt wurden. Der Milchhändler sprang nach rechts, wobei der Wagen, wodurch weiteres Unglück verhindert wurde. Der Knabe kam mit leichten Hautabrischen davon.

jubelten in kurzer Zeit somit circa 400 Waf. Bei einer in der Bahnhöfen Wohnung vorgenommenen Hausdurchsuchung fanden sich außerdem noch für einige hundert Waf. Waf., die auf unheimliche Weise dem hiesigen Geschäft in der Poststraße entnommen worden sind. Der Herr dieser Waf. war darüber sehr verwundert, da er doch häufig seine Waf. sorgfältig prüft und auch fast nie seinen Vorrat den Kunden führt. Der Schaden, welcher der Firma erwachsen ist, dürfte somit außer den 400 Waf. ein ganz beträchtlicher sein, da es doch klar an der Hand liegt, daß die beiden hiesigen Waf. auch anderwärts untergebracht, bezw. verschleudert haben.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage)

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**\* Berlin, 11. Juli.** (Privatmeldung.) Dem „Vorwärts“ zufolge liegt in den Sitzwahlen in Altensachsen der Sozialdemokrat Haberland mit über 1500 Stimmen Majorität.

**\* Hamburg, 11. Juli.** (Redung des „S. L.“) Die Einlieferung der Leiche des Generalmajors Medel hat gestern im Krematorium zu Alsbach stattgefunden. Zur Trauerfeier waren anwesend die Witwe, der Bruder und einige Verwandte des Verstorbenen sowie der japanische Militärattache in Berlin Oberst Nakaji und andere, die dem Entschlafenen einst nahe standen. Die Beerdigung fand bei Pastor Poppe von St. Petri. Unter dem Namen „Hilffahrt“ fand der Satz in die Erde. Die Leiche wird später nach Groß-Blücherstraße übergeführt, um dort beigesetzt zu werden.

**\* Gießen, 11. Juli.** (Wolff's Bur.) Nach den bis 10 1/2 Uhr vorgelagerten Meldungen wurden bei der gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreis Altensachsen abgegeben für Regierungskandidat Klose (Zentr.) 13440 und für Haberland (Soz.) 14747 Stimmen.

**\* Paris, 11. Juni.** (Redung des „S. L.“) Die gestrige Sitzung der Deputiertenkammer wurde mit heftigen Redereien über die Annahme abgeschlossen. Der Stimmzettel der Regierung, welche den Straßensatz anlässlich von Straßensatz nur für Arbeiter, nicht aber für die Beschlüssen unabhängiger Beamte gelten lassen will, wurde auf das höchste von nationaler und sozialistischer Seite bekämpft. Schließlich trat die Kammer mit großer Majorität der Regierung bei.

**\* Sevilla, 11. Juli.** (Wolff's Bur.) Der Kaiser des Zivilgouvernements ist gestern durch ein Feuerrohr zerstört worden. — Eine weitere Meldung besagt: Der Brand brach um die 4. Morgenstunden aus. Das Archiv und die Kassensammlung sind gänzlich verloren. Den Familien des Generalsekretärs und des Rentabens gelang es nur mit großer Mühe, den Flammen zu entkommen, die durch den heftigen Wind angefaßt, auf die benachbarten Gebäude überzogen und drei von ihnen in Asche legten. Unter diesen befand sich auch die Kaserne der Zivilgarde, in der die Patrouillen durch die Flammen zur Explosion gebracht wurden. Auch das Dach der Kirche von St. Paul fing Feuer und stürzte ein, wobei mehrere Personen leicht verletzt wurden.

**\* Warschau, 11. Juli.** (Privatmeldung.) Als gestern Mittag zwei Beamte der Direktion der Reichspost in Begleitung zweier Soldaten in zwei Postkutschen nach Warschau bringen wollten, wurden sie von einer Bande überfallen und belästigt. Der eine Soldat wurde erschossen, der zweite demontiert. Der eine von den Beamten, der für 6000 Rubel Kaufkraft bei sich trug, konnte sich retten. Die Verbrecher, denen drei Stöße mit Eisbergel im Betrage von 6000 Rubel in die Hände fielen, entkamen.

**\* Moskau, 11. Juli.** (Et. Telegr.-Ag.) Auf der Eisenbahnlinie Jaroslami-Moskau brangen zwei Unbekannte in ein Hotel 3. Klasse,

in dem sich der Kaffee einer Waggonfahrt befand, und riefen den Postkutschen zu: Hände hoch! Sie lösten einen Schaffner und verwundeten den Kaffee, dem sie 27000 Rubel raubten. Darauf sprangen sie den Wag durch die Hofe der Postkutsche zum Stehen und verschwand unbefolgt im Walde.

**\* Moskau, 11. Juli.** (Redung des „S. L.“) Am 7. Referes Kavallerie-Regiment meuterte die Mannschaften. Als zur Wiederherstellung der Ruhe Infanterie sowie eine Schwadron Dragoner herbeigeführt wurde, schloß sich die Mannschaften in die Kaserne ein und empfingen die anrückenden Truppen mit Schüssen; eine Dragoner-Kompanie, wobei ein Offizier getötet und einige Dragoner schwer verletzt wurden, mußte abziehen.

**\* Wien, 11. Juli.** (Redung des „S. L.“) Der Präsident der heiligen Patriarchats hat dem Generalgouverneur eine Briefwahl eingereicht, worin um 5000 Kreuzer und 5000 Dolar gebeten wird, um die Mitglieder zu bewilligen. Es werden verprochen, alle Regierungsarbeiten im Reine zu erfüllen und die revolutionäre Kampfgeneration, die hauptsächlich aus Juden besteht, zu vernichten. Der Generalgouverneur hat die Briefwahl ohne Beachtung gelassen und die weitestgehenden Maßnahmen ergriffen, um eine Judenpeste, die zum 15. Juli russischen Satze, an dem Tage der Projektion zu Ehren des heiligen Blasius, geplant ist, nicht zuzulassen.

**Wische Galop-Crème**  
die Schuhe nur mit **Pilo**



**Hohenlohe'sche Erbswurst Suppen**  
unerreicht an Wohlgeschmack, Nährkraft u. Ausgiebigkeit

**Wetterbericht des „General-Anzeiger“.**  
Voranschätzung des Wetter am 12. Juli 1906.  
Wichtig: warm, veränderliche Bewölkung mit Neigung zu Regen.  
Essentielle Wetter-Ansage für Donnerstag, den 12. Juli:  
Schwache nördliche Winde, ziemlich trübe, stellenweise Gewitter, Temperatur nicht erheblich geändert.  
Wassermärkte der Saale, mitgeteilt vom Storm-Abd: 11. Juli 20% Grad C.

# Inventur-fusverkauf.

- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **123000** Meter **Wasch-Kleiderstoffe** bestehend aus Mousseline, Leinen imit., Percale, Etamine, Voile, Mull, Batist etc. Besond. empfehle einen Posten **Mousseline imit. Mr. 22** Pf.
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **115000** Meter **Wollene Kleiderstoffe** Bauges, Kaschmir, Tschistoffen, Hauskleiderstoffe etc. Bes. empf. einen Posten **Reinwoll. Satins Mr. 75** Pf.
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **63000** Meter **Seidenstoffe** besteh. aus Merveulle, Armure, Surah, Chiné, Soide, Damassé, Pongé etc. Besonders empfehle einen Posten **Blusen-Seide, aparte Streifen u. Karos Mr. 98** und nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten, in Blumen- u. Stillmuster, von Stück und abgepasst. Besonders empfehle **35** Pf. Posten II Posten I früh, Mr. 88, jetzt 52 Pf. früh, 63, jetzt Spachtel, Valenciennes u. Tüll, verschiedene Breiten, nur bessere Garen. Von den besten Qualitäten bis **5** Pf. Mr. 25, 15, 10 und
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **20000** Meter **Englische Tüll-Gardinen**
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **50000** Meter **Spitzen und Einsätze**
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **3000** Stück **Damen-Blusen** besteh. aus Mousseline, Mousseline-Blusen, seidene Blusen. Besonders empfehle einen Posten **68** Pf. **Etamine-Blusen** Stück
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **10500** Stück **Mützen** bestehend aus Jockey-Mützen, Schirm-Mützen, Matrosen-Mützen, Automobilmützen. Besonders empf. einen Posten **25** Pf. **Kleiner Matrosen-Mützen** aus vorz. Waschstoffen Stück
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **14000** Stück **Damen- u. Kinder-Wäsche** nur erstklassige Qualitäten, besteh. aus feineren Damen-Tag- u. Nachthemden mit Madras-Stückchen, Fiqué-Jacken, Röcken, Beinkleid etc. Besonders empfehle einen Posten **98** Pf. **Damen-Hemden mit Langnetze** Stück
- Grosser Inventur-Ausverkauf: ca. **21000** Stück **Damen-Schürzen** bestehend aus Tändelschürzen, Hausschürzen, Reformschürzen, weissen Schürzen etc. Besonders empfehle einen Posten **25** Pf. **Hausschürzen** aus wasch. seitem Gingham Stück

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

# Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

**XI. Königsberger Geld-Lotterie** Ziehung 20. bis 22. August. Hauptgewinne Mark **10 000 M.** 10 a 1000 = 10000 M. 200 a 50 = 10000 M.  
 220 930 Lose **75 000** 20 a 500 = 10000 M. 500 a 20 = 10000 M.  
 9569 Geldgewinne, insgesamt **5 000 M.** 50 a 200 = 10000 M. 2000 a 10 = 20000 M.  
**233 400 M.** 5 a 2000 = 10000 M. 100 a 100 = 10000 M. 6680 a 5 = 33400 M.

Die Ausgabe der LOSE a 3 Mk. (Porto u. Liste 30 Pfg. extra) erfolgt durch das Bankhaus A. Molling, Hannover.

In Halle a. S. zu haben bei: Gebhardt & Müller, Moritzwinger 14. Arthur Kopsch, Steinweg 29. Otto Arndt, Leipzigerstr. 33. Otto Hland, Gr. Steinstr. 9.

**Ed. Lincke & Ströfer,**  
 Tol. 93. HALLE a. S. Tol. 93.

Fussboden-Platten,  
 Trottoir-Platten,  
 Wand-Platten  
 und glasierte  
 Wand-Verblender,  
 glasierte  
 Möbel-Einlagen,  
 transportable und feste  
 Fliesen-Badewannen

Musterbücher stehen zu Diensten, auch werden Kostenanschläge gefertigt, Legenweisung erteilt.

## Schönes Haar wird garantiert.



Wenn Sie nicht bereits einen sattellosen und fahnen Haarbesitz haben, so liegt es in Ihrem eigenen Interesse, diese Stellen aufmerksamer zu lesen. Vielleicht beginnt Ihr Haar auszufallen, oder aber Sie haben lichte Stellen, oder vielleicht sind Sie ganz kahl; Ihr Haar ist möglicherweise durch Gebrauch von minderwertiger Seife oder alkoholhaltigen Kosmetika beschädigt worden, oder es ist durch Anwendung von Haar-Färbemitteln oder allfälligen Schampoo-Bädern verunstaltet worden. Möglicherweise befinden sich auch an den Haarspitzen unheilbringende Quälchen in Ihrem Haare, oder aber Ihr Kopf ist mit Schuppen (Schuppen, Schorf) bedeckt. Bei manchen Leuten wiederum fällt das Haar infolge schwerer Krankheiten aus. Vielleicht ist Ihr Haar bei Abkühlung Ihres Kopfes während des Schlafes geworden, oder möglicherweise tritt es aus Infolge von Nervosität oder Sorgen. Oder ist Ihr Haar noch vor Erreichung des 60. Lebensjahres grau geworden? Sollten Sie nicht den Wunsch haben, es nach und nach wieder in die natürliche Farbe früherer Tage umzuwandeln? Ich behaupte mit aller Bestimmtheit, daß dem Haar die frühere Farbe wiedergegeben werden kann, ohne färbende Mittel zu gebrauchen.

Wiederum auch immer die Gründe Ihres Quarrelles sind, ich garantiere, es lohnt sich, wenn Sie die Stellen einer Folle nicht scheuen und sich meine goldene Salzgale kommen zu lassen. Diese besteht aus drei Mitteln, von denen jedes für sich ganz besonders wertvolle Eigenschaften besitzt. Ich behaupte sogar, daß meine goldene Salzgale für jede Person, die sie erhält, mehr Wert hat, als für Gemischt in Gold, später werden Sie wohl noch weiter gehen und mir sagen, daß Sie sie wertvoller gefunden haben, als Sie Gemischt in Diamanten.

## Keine grauen Haare mehr

Ich sende diese Mittel-Gammlung gratis und franco an jede Person, Herr oder Dame, die mir darum schreibt. Es versteht sich von selbst, daß ich ein derartiges Anerbieten, welches mit erheblichen Kosten für mich verbunden ist, nicht machen würde, wenn ich nicht sicher wäre, daß meine goldene Salzgale wirklich so viel Gutes tun wird, daß jene, die sie erhalten, mich in ihrem Bekanntheitskreis stets empfehlen werden. Sagen Sie dies nicht etwa mit dem Bemerkenswerte, daß Sie schon vorher ohne Erfolg versucht haben, Ihr Haar zu verbessern oder dessen Aussehen zu bewahren, denn hier handelt es sich um eine ganz neue und wirksame Methode; ich weiß genau, was ich versprechen kann, denn ich habe jahrelange Erfahrungen, und auf mein Versprechen erlaube ich, daß meine Salzgale recht ist. Es ist nicht aus Sorge, ob Sie mit früher schon einmal geprüften haben oder Flüssigkeiten, Pomaden oder Kosmetika bereits benutzt haben, meine goldene Salzgale ist vollkommen neu und Sie sollten sie sofort bestellen. Wenn Sie heute nicht schreiben können, bekommen Sie diese Salzgale aus, da sie vielleicht nicht wieder erscheinen werden. Das Beste.

Wie erhält diese alte Herr ein Haar so gut

**J. C. BURLEIGH, Berlin 297 Friedrichstrasse 190.**  
 Patentierung für alle Besizer Marken. — Geschäftszeit 9-9.

**Preussischer Klassen-Lotterie-Verein.**  
 Wichtige Mitteilung! Kleine Gruppen! Strengste Geheimhaltung! Beliebige Monatsbeiträge von 1 bis 10 Mark. Noch weniger Risiko! Nicht franko vom **Verwalter** d. Vereins **W. Laug,** Köln Nr. 24, Hansstraße 36, I. (Stammkapital 100.000 Mark.)

### Bekanntmachung.

Dem verehrten Publikum von Merseburg hiermit die ergebene Mitteilung, daß vom 1. Juli ab unter bisheriger Mitwirkung, Herr **Carl Schwarze** nebst seinen Söhnen aus unseren Diensten getreten ist. An seiner Stelle hat Herr **Carl Gräber in Merseburg** von genanntem Tage ab den Verkauf unserer vorzüglichen Lotteriereprodukte aus unseren Vertretungen übernommen.

Die geehrten Hausfrauen werden wir darauf aufmerksam, daß die Käufe unserer sämtlichen Mitglieds unter sorgfältigster tierärztlicher Kontrolle stehen, daß die Milch nach den neuesten Schutzvorschriften behandelt wird und so zum Verkauf kommt, wodurch stets tadellose Ware gewährleistet wird. Auch machen wir auf den hohen Fettgehalt unserer Milch besonders aufmerksam.

Herr **Carl Gräber** liefert die Produkte stets frisch und in sauberster Weise auf Wunsch frei in's Haus und bitten wir, das Vertrauen, welches Sie uns unter bisherigen Vertretungen in so reichem Maße geschenkt haben, auch auf deren Nachfolger übertragen zu wollen.

Soßungsbedarf

**Molkerei-Genossenschaft,**  
 E. G. mit unbeschr. Haftpflicht  
 zu Schafstädt.

# Amor

Das beste Metall-Putzmittel.

Überall zu haben in Dosen a 10 Pfg.  
 Fabr. Lubszynski & Co. Berlin NO.

Sprechst. 9-6, Sonntag 10-1.

**Zahnziehen**  
 Zahn. 1. —  
 Eßig Schmerzlös.  
 Viele Annehmungen.

**ÄHNE M. 2.** — an Sie zum gebührenden plattentlofen Zahnziehen, Langjähr. Garantie für gut Sitze u. Haltbarkeit.  
 Reparaturen u. Umarbeitung kochfähiger Gebisse schnell u. billig. **Flomben M. 1,50 an.**  
**P. Prod Eckstein, Leipzigerstr. 43 I.**

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

mit elektrischem Betrieb.

Orte und größte am Plage. — Täglich im Betrieb von 8-7 Uhr. Saubere Zulettweise im Laufe. — Abholen und Zufahren der Betten kostenlos. Beste Bedienung, billige Preise.

Zuletzt in jeder Preislage, Bettfedern und Daunnen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5/5 Rabatt.

**Benkwitz, Halle a. S., nur Alter Markt 3**  
 (früher Märkerstr. 17).

## Spiritus-Glühlicht:

Lampen und Brenner in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden und Balkonen.

**Windsicher!**

Man verlange unsere illustrierte Preisliste.  
 Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.  
 General-Vertrieb der Centrala für Spiritus-Verwertung.  
 Ausstellungs- und Verkaufsort:  
 Leipzigerstrasse 43. Halle a. Saale Leipzigerstrasse 43.

**Vogelfutter** für alle Vogelarten. Milde, sauer, frisch. Vogelfeind, sanfter Bauer.

Erprobter Samenhandlung **Wilhelm Groll, Markt 7 (grüner Laden).**

### Tafel-Bruch-Schokolade,

rein Kakao und Zucker, Pfund 67 Pfg., stets frisch, empfiehlt

**Ad. Herrmann,** Fabriklager von Knapp & Würk, Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Ich empfing **100 Ztr. Honig,** hervorragende feinste Qual., garantiert reinen Blütenhonig, und offeriere 5 Pfd. 3 a 25 s. 1 Pfd. 70 a. **Carl Boock,** Breiterf. 1 u. Markt. Wotter Turm 12.

Unter Dauerhaftes Gummiband (für Strampfbänder) faßt man bei **S. Edme Rasch, Gr. Steinstr. 84.**

**Wilh. Heckert, Engros-Lager**  
 Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5.  
 Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegenfallen.

### Jalousien

mit Rolläden aller Arten in Holz und Stahl, Holzdrahtrollen für Wohn- und Geschäftszwecke, Rollläden, Rollläden, Drell-Markisen. Gute Jalousien und Rolllädenfabrik

**Franz Rudolph & Co., Strauvenstr. 16.**  
 Fernsprecher 2106. Reparaturen fahrgemäß.

Mein Bureau befindet sich von heute ab **Alte Promenade 30,** Halle a. S., den 11. Juli 1906.  
**Dr. Mennicke, Rechtsanwalt.**

**Frauenbildungsverein, Albrechtstr. 16, I.**  
 Auskunft über Frauenbörse und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen: Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.

Arbeitszeit in der Nähstube: Montag, Mittwoch, Freitag 8-12 Uhr. Kleider- und Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

**Königl. Solbad Dürrenberg a. S.** (Schwefelbad Leipzig-Gorbetha). Solbäder, Gradierwerke von über 1800 m Länge. Bräuferte vollständig durch das